Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 15 (1941)

Artikel: Wätterlüchte ; Bim Gwitter
Autor: Staub, Ruth
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571286

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und fährt über die Menschlein dahin, die Fähnlein vor sich hertragen, auf denen Inschriften stehen, mit denen sie das bezeichnen, was ihnen als Höchstes erscheint: Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Güte! Menschen meiner Generation müssen rückwärts schauen, um ihr Auge an Erfreulichem zu weiden. Möchte den Jüngeren und denen, die erst kommen werden, eine Zukunft beschieden sein, die ihnen Schönes gewähre, wie es uns einst zu erleben gegönnt war.

Hans Kaeslin

Wätterlüchte

Wi hange d Wulke teuf i d Nacht,
Wi schnufet d Ärde schwär.
Es zuckt e Blitz. Es bällt e Hund. –
E Schritt tönt neume här.

I ligge wach und lyden Angscht,
Weiß sälber chum, um wär.
I gspüre nur: s will öppis gscheh. –
E Schritt tönt neume här.

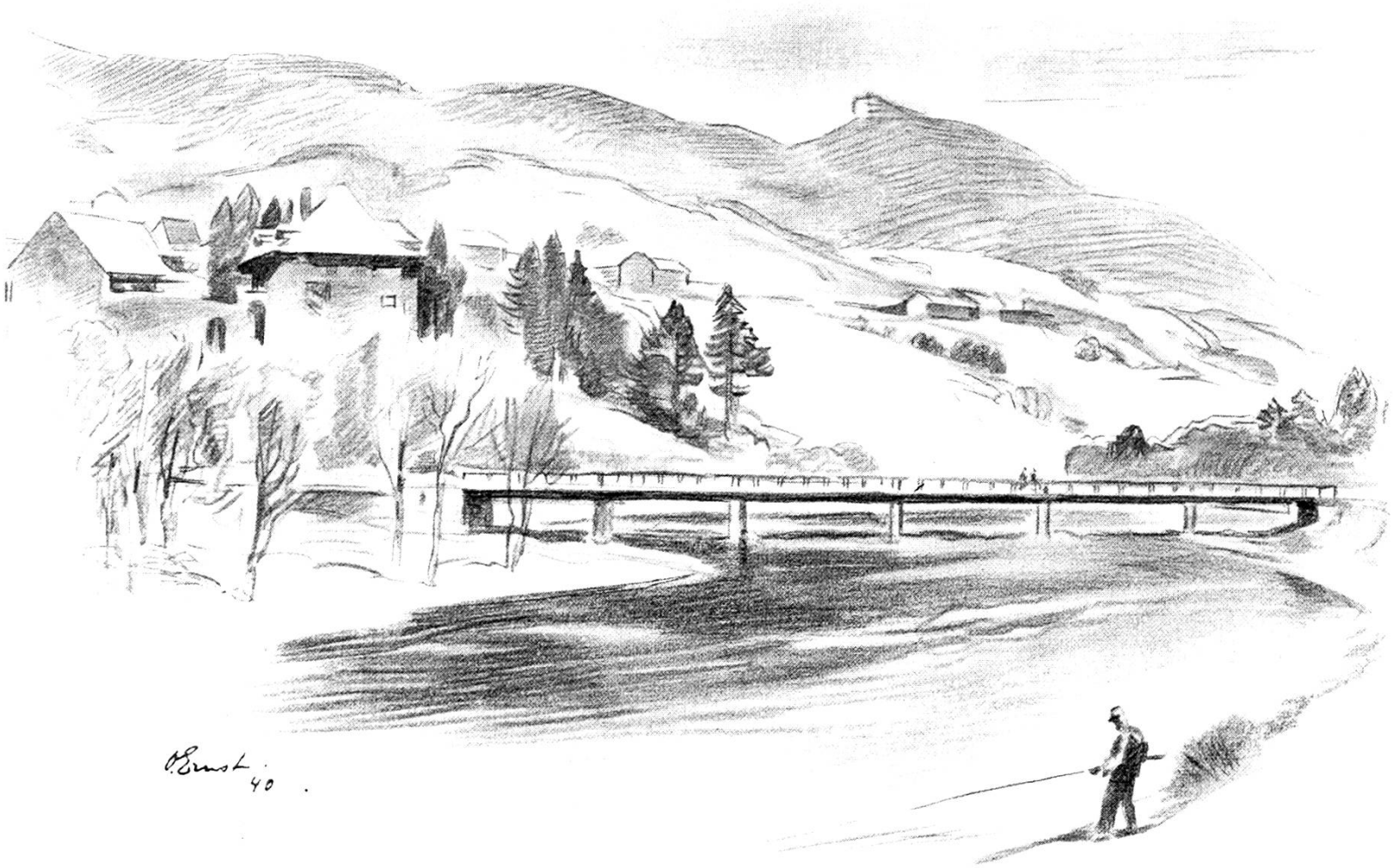
Cha sy, es trifft der Blitz e Boum,
Und s Stärbe wird em schwär.
Cha sy, es trifft e Strahl mis Härz. –
E Schritt tönt neume här.

Bim Gwitter

Blitz uf Blitz und Schlag uf Schlag. –
„Muetter, der Himel brünnt!"
„Heb d Händli zäme, Bueb, und bätt.
Gäb Gott, daß niene zündt."

Blitz uf Blitz und Schlag uf Schlag. –
„Ghörsch, Muetter, das wilde Glüt?"
„Hets müesse sy! Chneul abe, Bueb.
Bhüet Gott di arme Lüt!"

Ruth Staub



Biberstein und die Aarebrücke

Nach einer Bleistiftzeichnung (30. 11. 40) von Otto Ernst